



Liebe Bioland-Mitglieder,

liebe am Biolandbau Interessierten,

wir laden Sie herzlich ein zur

Bioland-Woche 2022 vom 06. Februar bis 10.

Februar 2022 – im Online-Format

Die Bioland Woche ist die Weiterbildungswoche für Landwirtinnen und Landwirte, sowie am Ökolandbau Interessierte – mit vielen hochwertigen Fachveranstaltungen an fünf Tagen. Dabei informieren Referierende aus Praxis, Beratung, Wirtschaft und Wissenschaft über aktuelle produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Themen.

Es gibt Fachtage zu den Themen:

- Ackerbau
- Direktvermarktung
- Fleischrinder
- Garten- und Gemüsebau
- Geflügelhaltung
- Hofnachfolge
- Hopfenbau
- Leguminosenbau
- Streuobst
- Z.B. Einführungstag für Interessierte, wie man in den biologischen Landbau einsteigen kann

Darüber hinaus bieten wir allen Teilnehmenden die Möglichkeit sich online auszutauschen und zu vernetzen. Dafür gibt es verschiedene Angebote während der Veranstaltungstage, wie das Bodenpraktikertreffen, das Treffen Junges Bioland, online Austauschrunden und das „virtuelle Bierstübchen“.

Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich Ihren Platz bis zum 04.02.2022.

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.bioland.de/bioland-woche.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vorbereitungsteam der Bioland Woche 2022

Programm Bioland-Woche 2022 – im Online-Format

Programm Bioland-Woche 2022		
Sonntag, 06.02.2022		
19:00	21:30	Einstieg in den Biolandbau - Ist das was für mich?
Montag, 07.02.2022		
9:00	17:30	Infotag Biolandbau: Grundlagen des Biolandbaus
19:00	21:30	Bodenpraktikertreffen
19:30	21:30	Treffen Junges Bioland
Dienstag, 08.02.2022		
9:00	17:30	Ackerbauerntag
9:30	16:30	Hofnachfolge
19:00	21:00	Neumitglieder-Abend
19:30	21:00	Virtuelles Bierstübchen: Frauenstammtisch
Mittwoch, 09.02.2022		
9:00	17:30	Leguminosentag
9:00	13:00	Direktvermarktertag
9:00	13:00	Hopfenbau-Tag
18:00	21:00	Einführung in die Bioland-Imkerei
Donnerstag, 10.02.2022		
10:00	16:30	Feldgemüsebautag
9:30	17:00	Geflügeltag
9:30	16:30	Fleischrindertag
19:00	21:00	Streuobst-Abend

Inhalt

Sonntag, 06.02.2022	4
Einstieg in den Biolandbau – Ist das was für mich?	4
Montag, 07.02.2022	5
Infotag Biolandbau: Grundlagen des Biolandbaus	5
Bodenpraktikertreffen	6
Treffen Junges Bioland.....	6
Dienstag, 08.02.2022	7
Ackerbauerntag	7
Hofnachfolge.....	8
Neumitglieder-Abend	10
Virtuelles Bierstübchen: Frauenstammtisch.....	11
Mittwoch, 09.02.2022	12
Leguminosentag.....	12
Direktvermarkertag	13
Hopfenbau-Tag	14
Einführung in die Bioland-Imkerei	15
Donnerstag, 10.02.2022	16
Feldgemüsebautag.....	16
Geflügeltag.....	17
Fleischrindertag	18
Streuobst-Abend.....	19

Wichtige Informationen

Weitere Informationen und **Anmeldung (bitte bis 04.02.2022)** unter:
www.bioland.de/bioland-woche

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. **Die Einwahllinks zur Veranstaltung bekommen Sie am Tag vor der Veranstaltung nachmittags zugeschickt.**

Zahlungsmodalitäten

Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzl. MwSt. Sie erhalten nach der Bioland-Woche eine Rechnung an die angegebene Adresse.
 Eine kostenlose Stornierung der Anmeldung ist bis 04.02.2022 möglich.
 Danach fallen dem Anmelde die vollen Kosten an.

Einführung in Videokonferenzprogramm „zoom“

Unter www.bioland.de/bioland-woche finden Sie ein Video in dem Ihnen alle wichtigen Funktionen von „zoom“ erklärt werden. Ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn können Sie uns unsere Support-Hotline unter 0821/34680-444 erreichen. Melden Sie sich dort, wenn Probleme auftreten.

Sonntag, 06.02.2022

Einstieg in den Biolandbau – Ist das was für mich?

Uhrzeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 18:30 Uhr

Leitung: Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern



Foto: Bioland e.V.

Programm:

Überlegen Sie, in den Biolandbau einzusteigen und fragen sich, ob das etwas für Ihren Betrieb ist? Haben Sie Interesse am Ökolandbau? Dann ist unser Interessententag genau das richtige. Die Bioland Berater Christoph Schinagl und Benjamin Fichtner stellen Ihnen die Möglichkeiten des Ökolandbaues vor und beantworten Ihre persönlichen Fragen rund um das Thema Umstellung. Von unseren beiden Bioland Beratern erfahren Sie alles Wichtige zum Einstieg in den Biolandbau. Sie bekommen einen Überblick, wie Sie Bioland in der Umstellung unterstützt und wie sich Bioland für Sie als Betrieb stark macht.

Andreas Hopf von der Vermarktungsgesellschaft der Biobauern mbH informiert Sie über die Vermarktung von Druschfrüchten. Bioland Berater Franz Dietrich stellt

Vermarktungsmöglichkeiten der BFG Biofleisch GmbH vor. Bringen Sie Ihre Fragen mit - wir nehmen uns ausreichend Zeit sie zu beantworten.

Programm:

- 18:30 Uhr **Einwahl**
- 19:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung, Einführung in Zoom**
Christoph Schinagl und Benjamin Fichtner, Bioland Beratung Bayern
- 19:05 Uhr **Die Entwicklung des Biolandbaues**
Christoph Schinagl
- 19:20 Uhr **Mein Weg zu Umstellung**
Benjamin Fichtner
- 19:50 Uhr **Unsere Vermarktungspartner stellen sich vor:**
Vermarktungsgesellschaft Biobauern mbH
Andreas Hopf, Vermarktungsgesellschaft der Biobauern mbH
BFG Biofleisch GmbH
Franz Dietrich, BFG Biofleisch GmbH
- 20:50 Uhr **Warum bin ich hier? Wir klären die Fragen der Teilnehmenden**
Christoph Schinagl und Benjamin Fichtner
- 21:30 Uhr **Ende**

Montag, 07.02.2022

Infotag Biolandbau: Grundlagen des Biolandbaus

Uhrzeit: 9:00 – 17:30 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Der Infotag Biolandbau informiert über Grundlagen des Biolandbaus. Kompetente Bioland Berater aus verschiedenen Regionen erläutern Grundlagen des Biolandbaus in der Praxis, sowohl im Ackerbau wie in der Tierhaltung. Dabei gehen sie näher auf Unkrautregulierung, Fruchtfolge, Nährstoffmanagement und Sortenwahl ein. Darüber hinaus wird die Aufbereitung von Wirtschaftsdüngern und Kompostierung besprochen.

Bioland Betriebsleiter Johannes Walther wird uns von seinem vielseitigen Ackerbaubetrieb und seinen Erfahrungen in der Umstellungszeit berichten. Er erzählt von seinen Anfängen: Wie sahen seine ersten Schritte als Bioland-Bauer aus? Er gibt Tipps, was besonders wichtig für den Anfang ist und welche Erfahrungen er gemacht hat.

Es bleibt Raum und Zeit für Fragen und Diskussion. Offene Fragen können direkt mit den Bioland-Beratern Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl besprochen werden. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem offenen Erfahrungsaustausch über ihren Einstieg in den Biolandbau eingeladen.

Programm:

- 8:30 Uhr **Einwahl**
- 9:00 Uhr **Eröffnung, Begrüßung und Einführung in Zoom**
Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern
- 9:15 Uhr **Geschichte und Grundlagen des organisch-biologischen Landbaues**
Manfred Weller, Bioland Beratung Bayern
- 10:15 Uhr **Fruchtfolge und Sortenwahl -Worauf kommt es im Ökolandbau an?**
Alexander Watzka, Bioland Beratung Bayern
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:15 Uhr **Nährstoffmanagement im Ökobetrieb**
Benjamin Fichtner, Bioland Beratung Bayern
- 12:00 Uhr **Unkrautregulierung im ökologischen Landbau**
Simon Wiblishauser, Bioland Beratung Bayern
- 12:45 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Praktikerbericht**
Johannes Walther, Bioland Bayern
- 14:45 Uhr **Aufbereitung von Wirtschaftsdüngern und Kompostierung**
Hans Schiefereder, Bioland Beratung Bayern
- 15:30 Uhr **Pause**
- 16:00 Uhr **Kreislaufwirtschaft und artgerechte Tierhaltung**
Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern
- 16:45 Uhr **Zeit für Fragen und Diskussion**
Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern
- 17:30 Uhr **Ende**

Bodenpraktikertreffen

Uhrzeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 18:30 Uhr

Leitung: Regina Steinhöfer, Bioland Beratung Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Das Treffen der Teilnehmenden und Alumni der Bioland-Weiterbildung „Bodenpraktiker“ bietet fachlichen Austausch und persönliche Vernetzung.

Nach fachlichem Input, gibt es ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion: Welche Erfahrungen habt Ihr mit dem Wissen aus dem „Bodenpraktiker“ gemacht? Was habt Ihr ausprobiert? Wo seid Ihr weitergekommen? Was beschäftigt Euch? Bringt Eure Themen mit, über die Ihr Euch gerne austauschen möchtet.

Treffen Junges Bioland

Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 19:00 Uhr

Leitung: Anna Ellenrieder, Sprecherin Junges Bioland Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Junge, kreative Ideen, gepaart mit Mutmachern und Anpackern – das ist das Junge Bioland. Anna Ellenrieder, Sprecherin Junges Bioland Bayern, stellt vor, was das Junge Bioland macht.

Wir bringen junge Leute zusammen: Wir vernetzen die Nachwuchsgeneration der Bio-Branche, wir diskutieren, was uns und Euch beschäftigt, wir sind mit Euch unterwegs auf Exkursionen (wenn es geht) zu Themen rund um den Bio(land)-Landbau.

Du bist herzlich eingeladen zu unserem Online-Treffen: wir wollen uns austauschen und netzwerken. Sei dabei!

Dienstag, 08.02.2022

Ackerbauerntag

Uhrzeit: 9:00 - 17:30 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Alexander Kögel, Simon Wiblishauser, Bioland Beratung Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Programm:

- 8:30 Uhr **Einwahl**
- 9:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- 9:15 Uhr **Situative Bodenbearbeitung**
 2021 Nass, zuvor trocken. Das Wetter fordert uns immer wieder neu heraus. Welche Technik, wie eingestellt eignet sich unter welchen Bedingungen? Altbewährte Dogmen der Bodenbearbeitung stehen auf dem Prüfstand. Auf was es bei welcher Situation ankommt wird gemeinsam mit Bioland Ackerbauberater Jonathan Kern diskutiert.
Jonathan Kern
- 10:15 Uhr **Pause/ freier Austausch**
- 10:45 Uhr **Sonnenblumen – Schönheiten zum Ertrag bringen**

Sonnenblumen sind gefragt. Mit interessanten Deckungsbeiträgen und einer Auflockerung der Fruchtfolge stellen sie ein großes Potential dar. Bioland Ackerbauberater Manfred Weller erläutert worauf es beim Anbau von Sonnenblumen ankommt.

Manfred Weller, Bioland Beratung Bayern

11:15 Uhr **Sonnenblumenvermarktung – bayrische Chance?!**

Der Drusch der Sonnenblume ist der Anfang in einer erfolgreichen Vermarktung. Welche Voraussetzungen sind für eine erfolgreiche Vermarktung nötig? Berthold Dreher führt uns als Abnehmer und Verarbeiter von Sonnenblumen an die wesentlichen Aufbereitungshürden. Die Entwicklung des Sonnenblumenmarktes sowie Prognosen für den bayrischen Anbau werden uns von Dirk Vollertsen vorgestellt, ehe Andreas Hopf mit uns die Erfahrungen der EZG VG Biobauern mit dem Aufbau von Wertschöpfungsketten für heimische Ölsonnenblumen teilt.

Berthold Dreher (Ölmühle Oberschwaben), Dirk Vollertsen (VFI), Andreas Hopf (VG Bio-Bauern)

12:15 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Ein roter Faden für Entscheidungen und Investitionen**

Neue Kulturen, Absatzwege oder Betriebszweige erfordern häufig Investitionen. Cornelia Roeckl vom Bioland Erzeugerring zeigt, wie Investitionen erfolgreich und nervenschonend geplant und umgesetzt werden können. Sie gibt Tipps für die wirtschaftliche Bewertung der Ausgangssituation, einfache Planungen, gute Kooperation mit Steuerberatung und Banken sowie eine Rückschau nach einiger Zeit

Cornelia Röckl, Bioland Beratung Bayern

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:00 Uhr **Die Wahl der richtigen Sorte**

Neue Sorten, neue Stärken? Oder lieber alt und bewährt? Welche Merkmale sind entscheidende Stellschrauben bei der Sortenwahl für den eigenen Betrieb? Gibt es Unterschiede im Nachbau der spezifischen Sorten?

Erhard Gapp

15:30 Uhr **Samenbürtige Krankheiten**

Samenbürtige Krankheiten stellen den ökologischen Landbau vor besondere Herausforderungen, denn sie setzen die Hebel des biologischen Pflanzenschutzes außer Kraft. Welche Möglichkeiten bestehen dennoch die Gefahr zu erkennen? Wie lassen sich Untersuchungsergebnisse interpretieren und welche Handlungsempfehlungen können daraus für die Praxis getroffen werden?

Benno Voit

16:30 Uhr **Saatgut richtig aufbereiten**

Gesundes und sauberes Saatgut sind das Fundament eines gelingenden Ackerbaus. Josef Schmid erläutert die praktische Aufbereitung von Saatgut und Problempartien auf seinem Betrieb. Anschließend gibt es Raum zur Diskussion.

Herr Schmid, Landwirt und Saatgutproduzent

17:15 Uhr **Abschlussrunde**

17:30 Uhr **Ende**

Hofnachfolge

Uhrzeit: 9:30 - 16:30 Uhr

Kosten: 20 Euro (Mitglieder), 45 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 9:00 Uhr

Leitung: *Hans-Peter Metz, Cornelia Röckl, Hans Schiefereder, Bioland Beratung Bayern*



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Während einer Hofübergabe werden die Weichen für die Zukunft des Betriebes neu gestellt. Der Prozeß selbst wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst und das Gelingen hängt maßgeblich vom Mitwirken der Beteiligten ab. Im Zentrum stehen dabei die Übergeber und die Übernehmer. Bei diesem Hofnachfolge-Tag sollen zusätzlich die Personen zu Wort kommen, welche sonst im Zuge der Hofnachfolge weniger im Blickfeld stehen.

So kann's gehen: wenn mehrere Geschwister den Betrieb übernehmen

Dank motivierter und gut ausgebildeter Nachfolger gibt es unter den Bioland-Betrieben inzwischen zahlreiche Beispiele gelungener Hofübergaben an die nächste Generation. Ob aus eigenem Antrieb oder mit externer Unterstützung, die Mehrheit blickt zufrieden auf den durchschrittenen Prozeß zurück. Daß gleich mehrere Geschwister den Betrieb übernehmen wollen, ist dagegen noch selten.

Christian Hebig berichtet von seinen Erfahrungen, zusammen mit dem Bruder den Betrieb zu führen. Er zeichnet die Entwicklung des Betriebes mit der Übergabe nach und geht auf die Besonderheiten mit zwei Brüdern als gleichberechtigte Betriebsleiter ein.

Lebenspartnerin eines Hofnachfolgers: So habe ich meinen Platz auf dem Hof gefunden

Einem Hofnachfolger/einer Hofnachfolgerin als Partner*in auf den elterlichen Betrieb zu folgen, stellt ein weitreichendes Ereignis für alle in der Hofgemeinschaft dar. Während den bisherigen Familienmitgliedern der Hof und ihre Rolle im Betrieb vertraut sind, sieht sich die neue Person erstmal mit einigen Unbekannten und unterschiedlichen Erwartungen konfrontiert. Antonie Demmel zeigt, wie es gelingen kann, als „Fremde“ auf dem Betrieb ihren Platz zu finden, die eigene Persönlichkeit gezielt mit einzubringen und auch mit möglichen Vorbehalten erfolgreich umzugehen.

Weichender Erbe: Mein Blick auf die Hofübergabe und den Betrieb heute

Im Zuge der Hofnachfolge spielen die weichenden Erben oft eine Nebenrolle und treten dann in Erscheinung, wenn es um deren Abfindung geht. Die Ursachen dafür sind vielfältig: eine frühe Entscheidung gegen die Landwirtschaft und für eigene berufliche Wege, die Entfernung zwischen eigenem Lebensmittelpunkt und elterlichem Betrieb oder andere, fehlende Berührungspunkte mit dem Hof. Dennoch gibt es viele Geschwister von Hofnachfolgern, die den Betrieb nicht übernehmen konnten oder wollten, aber weiterhin eine enge Bindung an den elterlichen Hof haben. Im Interview schildert Franz Aunkofer, wie er die Übergabe erlebt hat und welche Wünsche und Vorstellungen er mit der Zukunft des Hofes verbindet.

Was kommt nach der Übergabe?

Mit dem Gang zum Notar gilt eine Hofnachfolge normalerweise als abgeschlossen. Doch ist sie es wirklich? Wer hat jetzt das Sagen auf dem Hof und wie wird das deutlich? Neben den wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten der Übergabe geht es auch um die Veränderung der "Hierarchie" auf dem Betrieb und bei der Aufgabenverteilung. Die neue Rollenverteilung wird oft zu wenig im Vorfeld geklärt und kommuniziert. Das sollte bereits während des Hofnachfolgeprozesses geschehen. Hans Schiefereder erläutert die Hintergründe dazu und zeigt

Möglichkeiten auf, wie diese Klärung so vorgenommen werden kann, daß sich alle Beteiligten wiederfinden.

Programm:

9:00 Uhr	Einwahl
9:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
9:45 Uhr	So kann´s gehen: Praxisbeispiel für eine gelungene Übergabe eines Bioland-Betriebs <i>Christian Hebig, Bioland-Betrieb C. & M. Hebig GbR, Karsbach</i>
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Lebenspartnerin eines Hofnachfolgers: So habe ich meinen Platz auf dem Hof gefunden <i>Antonie Demmel, Naturland-Betrieb Billesberger, Moosinning</i>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Weichender Erbe: Mein Blick auf die Hofübergabe und den Betrieb heute <i>Franz Aunkofer, Agraringenieur, Unternehmensberatung und Coaching, Wien</i>
14:30 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Was kommt nach der Übergabe? <i>Hans Schiefereder, Bioland Beratung Bayern</i>
16:00 Uhr	Abschlussrunde und Ausblick
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Neumitglieder-Abend

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 18:30 Uhr

Leitung: Annalena Brams, Bioland Bayern e.V.



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Beim Neumitglieder-Abend sind sowohl alle neuen Bioland-Mitglieder, als auch „alte Bioland-Hasen“ herzlich Willkommen. Nach einem kurzen Einstieg wird ihnen Josef Wetzstein, Landesvorsitzender Bioland Bayern, Bioland als Verband und dessen Leitprinzipien vorstellen. Dann werden sich verschiedene Vertreter der Regional- und Fachgruppen mit ihren Aufgaben vorstellen. Annalena Brams, Bioland Bayern, wird eine kurze Einführung in das Programm „Mein Bioland“ und den Bioland Veranstaltungskalender geben.

Zum Austausch können alle Teilnehmenden mit den Regionalgruppenrepräsentierenden in verschiedene Kleingruppen gehen.

Zum Abschluss kommen alle noch einmal zusammen und wer möchte, kann sich gemeinsam mit uns den Kurzfilm zu 50 Jahre Bioland und seinen Pionieren anschauen.

Programm:

- 18:45 Uhr **Einwählen**
- 19:00 Uhr **Begrüßung + Technische Hinweise**
Annalena Brams, Bioland Bayern e.V.
- 19:10 Uhr **Vorstellung Thomas Lang**
- 19:20 Uhr **Vorstellung des Verbands und seiner Leitprinzipien**
Josef Wetzstein, Landesvorsitzender Bioland Bayern
- 20:00 Uhr **Vorstellung der Regional- und Fachgruppen und ihre Tätigkeiten**
Annalena Brams und Repräsentierende
- 20:10 Uhr **Einführung „Mein Bioland“ und den Veranstaltungskalender**
Annalena Brams, Bioland Bayern e.V.
- 20:25Uhr **Breakouts mit Regionalrepräsentierenden**
Repräsentierende
- 20:45 Uhr **Abschlussrunde und Evaluierung**
- 21:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Virtuelles Bierstübchen: Frauenstammtisch

Uhrzeit: 19:30 – 21:00 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 19:00 Uhr

Leitung: *Henrike Thies, Lisa Schön, Bioland Erzeugerring Bayern*

Beim Frauenstammtisch möchten wir alle Bioland-Landwirtinnen zu einem gemeinsamen Austausch im virtuellen Bierstübchen einladen. Zu Anfang wird es einen Erfahrungsbericht der Bioland-Landwirtin Theresia Kreppold zu den Themen Direktvermarktung/ Hofladen, Erlebnisbauernhof, und Übergabe an die nächste Generation geben. Anschließend wird Anna Ostermeier, Bioland-Bäuerin, über ihren Bio-Legehennenbetrieb mit Waldgarten, Direktvermarktung/ Hofladen, Berufstätigkeit und Betriebsarbeit, Hofumstellung und –übernahme und Arbeiten mit Baby und Kleinkind berichten.

Der Frauenstammtisch bietet Raum für Fragen, Anregungen, den gemeinsamen Austausch mit anderen Bioland-Landwirtinnen über die eigene Situation zu Beginn, wie auch im hier und jetzt auf dem Betrieb. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung untereinander.

Programm:

- 19:15 Uhr **Einwählen in Zoom**
- 19:30 Uhr **Begrüßung und technische Hinweise**
Henrike Thies und Lisa Schön, Bioland Erzeugerring Bayern
- 19:45 Uhr **Vorstellung Theresia Kreppold, langjährige Bioland-Bäuerin**
Theresia Kreppold, Bioland-Bäuerin
- 20:00 Uhr **Vorstellung Anna Ostermeier, Bioland-Bäuerin**
Anna Ostermeier, Bioland-Bäuerin
- 20:15 Uhr **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 20:45 Uhr **Abschlussrunde**
Henrike Thies und Lisa Schön, Bioland Erzeugerring Bayern
- 21:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Mittwoch, 09.02.2022

Leguminosentag

Uhrzeit: 9:00 - 17:00 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Alexander Kögel, Bioland Beratung Bayern

Leguminosen sind das Fundament einer guten Bodenfruchtbarkeit im ökologischen Ackerbau. Ziel ist es nachhaltig gute Erträge zu sichern. Um dies zu erreichen, werden wir am Leguminosen-Tag auf aktuelle Herausforderungen eingehen und tragfähige Lösungsansätze aufzeigen. Zentrales Thema wird der Aufbau oder mindestens die Erhaltung von Bodenfruchtbarkeit sein.



Foto: Tobias Hase, LVÖ.

Programm:

- 8:30 Uhr Einwahl
- 9:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Hilmar Cäsar, Landesvorstand
- 9:10 Uhr **Erosionsschutz beim Anbau von Reihenkulturen**
Erosionsschutz beim Anbau von Reihenkulturen ist wichtig zum langfristigen Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Im Vortrag werden die LfL-

Versuche zu Soja und Mais vorgestellt. Hier wurden vorlaufende Zwischenfrüchte, Strohmulch und gleichzeitig gesäte Untersaaten geprüft.

Peer Urbatzka, LfL

- 9:55 Uhr **Fruchtfolgen und deren Auswirkungen auf die Erosionsanfälligkeit**
Prof. Karl Auerswald wird in seinem Vortrag aufzeigen, wie sich unterschiedliche Fruchtfolgen beim Erosionsrisiko anhand des C-Faktors mittels der Allgemeine Bodenabtragsgleichung (ABAG) bewerten und vergleichen lassen.

Prof. Karl Auerswald, LfL

- 10:15 Uhr **Praktische Erfahrungen zum Erosionsschutz mit dem Dammkultur-System**
Florian Jobst wird seine Erfahrungen mit dem Dammkulturanbau in Kombination mit Zwischenfrüchten und Untersaaten im Hinblick auf den Erosionsschutz aufzeigen und mit uns diskutieren.

Florian Jobst, Bioland-Landwirt

- 10:30 Uhr **Zeit für Diskussion**

- 10:40 Uhr **Pause/ freier Austausch**

- 11:00 Uhr **Nährstoffkreisläufe schließen – Komposte nutzen**
Komposte sind ein vielversprechender Nährstofflieferant im Ökolandbau, den viele Landwirte bisher noch nicht ausreichend nutzen. Im Dauerversuch des Projektes „ProBio“ wird geprüft, wie sich verschiedene Komposte auf unsere Böden auswirken.

Hans Schiefereder, Bioland Beratung Bayern

- 12:00 Uhr **Neue Erkenntnisse und Forschungen zur weißen Lupine**
Themen des Vortrags sind die Saatgutbehandlung der weißen Lupine gegen Anthraknose sowie die produktionstechnischen Stellschrauben im Anbau der weißen Lupine.

Andrea Winterling

- 12:30 Uhr **Mittagspause**

- 13:45 Uhr **Herausforderung Körnerleguminose meistern**
Harald Schmidt wir uns von seinen langjährigen Praxisforschungen bei den Körnerleguminosen berichten. Er wird auf die Anforderungen von Blauen Lupinen, Soja, Erbsen, Ackerbohnen eingehen und uns seine Forschungsergebnisse vorstellen.

Harald Schmidt

- 14:45 Uhr **Pause**

15:15 Uhr **Auswirkung der Futterleguminosenart, der Saatzeit und der Nutzung auf Ertrag und Qualität von Winterweizen und Wintertriticale**

In einem LfL-Versuch wurden die komplexen Auswirkungen mehrerer Kleearten und Klee gras mit den drei Saatzeiten Untersaat, Saat nach dem Drusch und Saat im Frühjahr verglichen. Als Nachfrucht wurden hierzu Winterweizen und Wintertriticale angebaut und die Vorfruchtwirkung ökonomisch bewertet.

Peer Urbatzka, LfL

16:00 Uhr **Langfristig erfolgreich mit Leguminosen in der Fruchtfolge – Ein Praxisbericht von Biolandwirt Josef Niedermaier**

Josef Niedermaier wird uns berichten, wie es ihm gelingt langjährig erfolgreich Leguminosen anzubauen. Er wird uns seine Erfahrungen und Ansätze in Bezug auf die Leguminosenmüdigkeit sowie die Erhaltung positiver Vorfruchteffekte aufzeigen.

Josef Niedermaier

17:00 Uhr **Diskussion und Austausch**

Direktvermarkertag

Uhrzeit: 9:00 - 13:00 Uhr

Kosten: 20 Euro (Mitglieder), 45 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Stefan Rettner, Bioland Beratung Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Der Direktvermarkertag befasst sich dieses Jahr mit dem Schwerpunkt Fleisch. Eine Betriebsleiterin und ein Betriebsleiter geben interessante Einblicke in ihre Hofmetzgereien und ihre Vermarktungsstrategien. Verschiedene Vermarktungswege und Online-Plattformen zeigen die vielfältigen Möglichkeiten einer Fleisch-Direktvermarktung auf. Im Rahmen einer Bioland-Eigenmarke besteht die Möglichkeit Wurst und Wurstwaren über Bioland-Hofläden anzubieten und zu verkaufen. Zudem wird der Nutzen verschiedener bargeldloser Bezahlsysteme für die Direktvermarktung dargestellt.

Programm:

8:30 Uhr	Einwahl
9.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung <i>Stefan Rettner, Bioland Beratung Bayern</i>
9:15 Uhr	Begrüßung von Bio-Königin Annalena I <i>Annalena Brams, Bioland Bayern e.V.</i>
9.20 Uhr	Vermarktungswege und Onlineplattformen zur Fleischdirektvermarktung: Auswertung einer Fleischpreiserhebung bei Bioland-Direktvermarktenden <i>Nina Berner, Team Direktvermarktung, Bioland</i>
10.05 Uhr	50 Jahre Bioland! - Entwicklung von Jubiläums-Fleischwaren für Ihren Hofladen <i>Franz Dietrich – Fleischvermarktung Bioland Bayern</i>
10.40 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Bargeldlose Bezahlssysteme – welches System passt zu meinem Betrieb? <i>Sophia Goßner, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachreferentin für Direktvermarktung</i>
12.00 Uhr	Fleischdirektvermarktung von Rind, Schwein und Pute – Verarbeitung und Vermarktung aus einer Hand – Hofladen und Belieferung <i>Katja Dallmann, Elviras Bauernladen (angefragt)</i>
12.45 Uhr	Auswertung und Weiterarbeit
13:00 Uhr	Ende

Hopfenbau-Tag

Uhrzeit: 9:00 - 13:00 Uhr

Kosten: 20 Euro (Mitglieder), 45 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Norbert Drescher, Bioland Beratung Bayern

Begrünen statt beregnen und nach Starkregen das Wasser in den Boden leiten!
Die Bodenpflege im ökologischen Hopfenbau sollte eine ausreichende Wasser- und Nährstoffversorgung der Hopfenpflanzen gewährleisten. Durch Erwärmung der Böden insbesondere im Unterboden sind neue Boden-Managementsysteme im Hopfenbau notwendig, um nachhaltig unsere Böden und den Hopfen auf dem Qualitäts- und Ertragsstandard zu halten, wie wir es für einen wirtschaftlichen Hopfenbau brauchen.

Hans Koch, Begrünungsexperte der BayWa München ist mit der Problematik im Hopfenbau vertraut und hat schon mit der Bioforschung Austria und der Firma BarthHaas an der Optimierung des Begrünungsmanagements im Hopfen gearbeitet. Hans Peter Rusch ist ja bekanntlich einer der Gründerväter des Bioland-Verbandes. Seine Studien zur Bodenfruchtbarkeit und der daraus abgeleitete Rusch-Test zeigen uns viele Aspekte der natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Peter Vanhoof hat in Anlehnung daran den Ruschtest weiterentwickelt und bietet den Biolandbetrieben an, den nach ihm benannten Test durchzuführen. Was sich dahinter verbirgt, wird er uns in seinem Vortrag unterbreiten.

Berichte aus der Hopfenforschung

Die Berichte aus den LfL-Forschungsprojekten der Hopfenforschungsanstalt Hüll werden Schwerpunkt am Nachmittag sein. Die aktuellen Ergebnisse der Spinnmilbenbekämpfung durch Einsatz von Raubmilben, die Reduzierung des Kupfereinsatzes durch praxistaugliche Alternativmittel, sowie weitere neue Erkenntnisse für einen erfolgreichen ökologischen Hopfenbau werden dargestellt. Aktuelle Themen und ein Ausblick auf die Sommerexkursion 2022 bilden die Abrundung der online Bioland-Hopfenbau-Veranstaltung.

Programm:

- 09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Norbert Drescher, Bioland Bayern
Georg Prantl, Bioland Hopfenbauer
- 09:30 Uhr **Begrünen statt bewässern**
Hans Koch, BayWa Zentrale München
- 10:30 Uhr **Austausch zum Vortrag, Fragen und Antworten**
- 10:45 Uhr **Pause**
- 11:00 Uhr **Vanhoof-Test, der funktionelle Test des lebendigen Bodens**
Peter Vanhoof, Organic Forest Polska
- 12:00 Uhr **Berichte von der Hopfenforschung**
Dr. Florian Weihrauch
Maria Obermaier
- 12:45 Uhr **Aktuelles rund um den Hopfenbau, Ausblick Sommerexkursion**
Alle gemeinsam
- 13:00 Uhr **Ende der VA**



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Einführung in die Bioland-Imkerei

Uhrzeit: 18:00 - 21:00 Uhr

Kosten: 20 Euro (Mitglieder), 45 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 17:30 Uhr

Leitung: *Hans-Peter Metz, Bioland Beratung Bayern*



Foto: Sonja Herpich, Bioland, e.V.

Der Infoabend Bioland-Imkerei richtet sich sowohl an erfahrene Imker, die sich für einen Einstieg in die Bioland-Imkerei interessieren, als auch an alle Bioland-Mitglieder, die mehr über die Bioland-Imkerei erfahren wollen. Es wird erläutert, wie der Einstieg in die Bioland-Imkerei gelingt und was die Umstellung auf ökologische Bienenhaltung mit bereits vorhandenen Bienenvölkern in der Praxis bedeutet. Bioland-Imkerberater Hans Rosen erklärt worauf es bei Völkern, Wachs und Beuten ankommt und gibt hilfreiche Tipps zur Umsetzung. Die Teilnehmenden erfahren, wie die Völkerführung, Kontrolle und Zertifizierung in der Praxis ablaufen.

Programm:

- 17:30 Uhr **Einwahl**
- 18:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Hans-Peter Metz, Bioland Beratung Bayern
- 18:15 Uhr **Einstieg in die Bioland-Imkerei**
Hans Rosen, Bioland Beratung
- 20:45 Uhr **Zeit für Austausch und Fragen**
- 21:30 Uhr **Ende**

Donnerstag, 10.02.2022

Feldgemüsebautag

Uhrzeit: 10:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 9:30 Uhr

Leitung: Korbinian Bogner, Bioland Beratung Bayern



Foto: Korbinian Bogner, Bioland e.V.

Der Feldgemüsebautag richtet den Blick auf die Ausrichtung des Betriebs in die Zukunft. Wer offen ist für neue Impulse und Paradigmenwechsel macht seinen Betrieb fit für die Zukunft. Denn der ökologische Feldgemüsebau ist kein starres System ohne Ecken und Kanten. Es gilt sich immer wieder neu zu orientieren und anzupassen.

Doch wie entwickelt sich der Feldgemüseanbau in den nächsten Jahren? Vorgestellt werden verschiedene Konzepte und mögliche Wege, die versuchen diese Frage zu beantworten. Die daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen wollen wir gemeinsam diskutieren.

Programm:

- 9:30 Uhr **Einwahl in Zoom**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Programms**
Korbinian Bogner, Bioland Beratung Bayern
- 10:10 Uhr **Fruchtfolgeplanung und das „Hygienejahr“ im intensiven Feldgemüseanbau**
Holger Buck – Naturland Niedersachsen
- 11:00 Uhr **Versuchsergebnisse zur Blattgesundheit in Möhren**
Holger Buck – Naturland Niedersachsen
- 11:45 Uhr **Praxisbeispiele Blattanalysen und Mikronährstoffdüngung**
Korbinian Bogner, Bioland Beratung Bayern
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Zwischenfruchtanbau - Optimierung der Stickstoffdynamik in Gemüsefruchtfolgen**
Christoph Stumm, Universität Bonn
- 15:15 Uhr **Praktikerberichte zum Zwischenfruchtanbau und klimaresilienter Bodenpflege**
- 16:30 Uhr **Ende**

Geflügeltag

Uhrzeit: 9:30 - 17:00 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 9:00 Uhr

Leitung: Christopher Lindner, Bioland Beratung Bayern



Foto: Tobias Hase, LVÖ.

Der diesjährige Bioland Geflügeltag beschäftigt sich mit zwei Hauptthemen: die neue EG-Öko-Verordnung und den Klimawandel.

Eine Übersicht über den aktuellen Stand der neuen EG Öko-Verordnung und den Auslegungen der Länder-Öko-Kontrollbehörden im Geflügelbereich gibt Georg Eckert von der ABCert.

Bei den Themen Fütterung, Tiergesundheit, Lüftungs- und Kühltechnik sowie Haltungsmanagement werden die Referenten unter anderem auf die Tatsache der immer wärmeren Sommer eingehen, und hier Tipps geben, was im jeweiligen Themenschwerpunkt möglich ist, um den Hitzestress für die Tiere möglichst zu minimieren.

Zum Schluss wird es wieder die Möglichkeit zum Austausch in Kleingruppen geben.

Programm:

- 9:00 Uhr **Einwahl**
- 9:30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Tagesablaufs**
Christopher Lindner, Bioland Beratung Bayern
- 10:30 Uhr **Was hat sich durch die neue EU Öko-VO für Geflügelbetriebe geändert**
Dr. Georg Eckert, ABCert
- 11:30 Uhr **100 % Biofütterung beim Geflügel, was ist zu beachten, wo liegen die Herausforderungen**
Thomas Müller, Schaumann Tierernährung
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:15 Uhr **Tierarzt: Verlängerte Nutzungsdauer, Hitzestress**
Carmen Sanmartin, TGD Bayern
- 14:00 Uhr **Lüftungs- und Kühlsysteme im Geflügelstall: Lüftungssysteme, Sprühkühlungen**
Mark Breyer, VencoTec GmbH
- 14:45 Uhr **Pause**
- 15:00 Uhr **Stefan Mühlenstädt Hitzemanagement beim Geflügel**
Stefan Mühlenstädt, Lohmann Süd
- 15:45 Uhr **Zeit zum Austauschen und Kennenlernen**
Christopher Lindner, Bioland Beratung Bayern
- 16:45 Uhr **Abschlussrunde**
- 17:00 Uhr **Ende**

Fleischrindertag

Uhrzeit: 9:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 40 Euro (Mitglieder), 90 Euro (Nicht-Mitglieder)

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Dieter Sixt, Bioland Beratung Bayern



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Programm:

- 8:30 Uhr **Einwahl**
- 9:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung Programm**
Dieter Sixt, Bioland Beratung Bayern
- 9:15 Uhr **Ist die ökologische Fleischrinderhaltung fit für's Klima**
*Dr. Annette Freibauer, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz*
Die Rinderhaltung steht häufig am Pranger, wenn es um die Klimawirkung der Landwirtschaft geht. Das belastet zunehmend auch die Landwirt*innen. Aber wie ist die Belastung durch die Rinderhaltung tatsächlich einzuschätzen und welche Leistungen bringt das Rind für die Gesellschaft? Optimierungsvorschläge von Dr. Annette Freibauer zur Verbesserung der Klimawirkung der Fleischrinderhaltung und Hinweise zur Bedeutung des Rindes in unserer Landwirtschaft.

- 10.45 Uhr **Praktikerbericht: Unsere Leistungen für Klima und Biodiversität**
Frater Richard Schmidt, Fleischrinderhaltung am Staudenhof
- 11:15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Mehr Klarheit für die Selektion im Betrieb**
Gregory Pénrière, Novaselek GmbH, Kirchentumbach
Zuchtberater Gregory Pénrière stellt sein Pyramidenkonzept vor, mit dem er seit ca. acht Jahren mit großem Erfolg arbeitet. Unabhängig von der Rasse bekommen die Landwirt*innen besseren Blick auf ihre Herde. Wir sprechen über genetische Korrelationen von z.B. Muttereigenschaften und Mastleistungen. Dabei sehen wir auch, das beim Bullen der alleinige Fokus auf Bemuskelung und Zunahmen schon der halbe Fehler ist.
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.15 Uhr **Praktikerbericht: Stallbau für Fleischrinder: Einfach, effektiv & kompakt**
Bioland Landwirt Michael Mayer, Kammeltal
Michael Mayer hat einen Stall im Außenbereich gebaut für 15 Mutterkühe mit Aufzucht und Mast. Im Stall sind drei Abteile und der Kälberschlupf. Die Lagerung des Stroh erfolgt in Quaderballen auf einer Bühne über den Stallabteilen. Michael Mayer erläutert uns den Stall und seine Überlegungen für diesen Bau.
- 15.00 Uhr **Aktuelles aus der Beratung**
Neues aus der EU-Öko-VO für Fleischrinderhalter
Witterungsschutz für Rinderweiden
Dieter Sixt, Bioland Beratung Bayern
Herdenschutz Wolf: Zäune und Fördermaßnahmen
Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern
- Aktuelles vom Markt**
Markbericht und Fleischerfassung in Bayern
Johannes Hagner, Bioland Beratung Bayern
- 15.45 Uhr **Pause**
- 16:00 Uhr **Weidepflege und -düngung: Kurzvortrag und Fragerunde**
Christoph Schinagl, Bioland Beratung Bayern
- 16:30 Uhr **Abschluss**

Streuobst-Abend

Uhrzeit: 19:00-21:00 Uhr

Kosten: kostenlos

Einwahl ab 8:30 Uhr

Leitung: Norbert Drescher, *Bioland Beratung Bayern*



Foto: Sonja Herpich, Bioland e.V.

Der Bioland-Streuobstabend behandelt das Thema Neuausrichtung des Streuobst-Anbaus im Sinne des Natur- und Klimaschutzes. Wie können solche Maßnahmen umgesetzt und finanziert werden? Dazu wird der bayrische Streuobstpakt vorgestellt. Marius Wittur, Bioland Landwirt, wird aufzeigen wie eine Veränderung in der Streuobstbewirtschaftung umgesetzt und somit eine Wertschätzung der Biodiversität erreicht werden kann.

Im Anschluss bleibt Zeit für Fragen und zur Diskussion, wie die Bioland Streuobstbewirtschaftung in Zukunft ausgerichtet werden soll.

Programm:

18:30 Uhr **Einwahl in Zoom**

19:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Programms**

Norbert Drescher, Bioland Beratung Bayern

19:10 Uhr **Bayrischer Streuobstpakt - welche Chancen ergeben sich daraus für die Betriebe**

Stefan Kilian, LfL Freising

19:30 Uhr **Streuobst@future - realistische Biotope der Zukunft benötigen einen phantasievollen Wandel in der Gegenwart**

Marius Wittur, Bioland Landwirt

20:30 Uhr **Zeit für Fragen und Diskussion**

21:00 Uhr **Ende**

Bioland Bayern e.V.

Auf dem Kreuz 58

86152 Augsburg

T. 0821/34680-0

M. veranstaltung-bayern@bioland.de